

# *Protokoll der Gemeinderatssitzung*

vom Freitag, dem 25. Februar, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

## Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 20.12.2004
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Rechnungsabschluss 2004
5. Jubiläumsfeierlichkeiten
6. Piesting - Hochwassergraben
7. Grundverkauf
8. Auftragsvergabe Planung/Bauleitung für Freizeitzentrum E-Werk
9. Kündigung des Leihvertrages mit Gastwirt Gerhard Zanat
10. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
11. Löschung von Wiederkaufsrechten
  - a) EZ 726, Beethovengasse 19, Anna und Adolf Egger
  - b) EZ 1099, Haydngasse 14, Edeltraud Bayer
12. Bausperre auf Grundstücken B17
13. Subventionsansuchen
14. Wohnungsangelegenheiten
15. Personalangelegenheiten
16. Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen

**Vorsitz:** Bgm. Karl Stieber

**Anwesend:** Vbgm. Karl Lauermann,  
die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Walter Kahrer,  
Karl Frisch und Mag. Franz Stöger,  
die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse Horejs,  
Robert Erlacher, Inge Landstetter, Dietmar Wötzl, Manfred  
Lugger, Peter Proksch, Michaela Frisch, Margit Harrer,  
Albert Eder, Dkfm. Dr. Johann Hackl, DI Josef Pressler,  
Peter Fischer (verspätet um 19.05), Veronika Böhmer,  
Ing. Oskar Weiss (verspätet um 20.10 Uhr),  
Anna Pörtl und Gerhard Sponring (verspätet um 19.15 Uhr).

**Schriftführerin:** Sylvia Charvat

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

## 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2004

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Gf.GR Mag. Stöger hat Einwendungen zu diesem Protokoll und übergibt dem Vorsitzenden die Einwände in schriftlicher Form. (Das Schreiben liegt dem Original des Protokolles bei.)

### **Zu Punkt 4 – Voranschlag 2005**

Gf.GR Mag. Stöger vermisst im Protokoll seine Feststellung, dass der Voranschlag entgegen den Vorschriften der Gemeindeordnung keiner Gemeinderats-Fraktion fristgerecht ausgefolgt wurde. Die Darstellung von Gf.GR KR Buchta widerspricht dem nicht und bestätigt durch die Bezeichnung des Datums die rechtswidrige Vorgangsweise.

GR Fischer kommt um 19.05 Uhr verspätet zur Gemeinderatssitzung.

Lt. Bgm. Stieber stimmt diese Auslegung nicht. Den im Gemeinderat vertretenen Parteien sei sehr wohl der Voranschlag ausgehändigt worden.

Gf.GR KR Buchta erklärt nochmals, dass nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung der NÖ Landesregierung eine neue Kundmachung mit Einsichtszeitraum 19.11. bis 3.12.2004 ausgehängt wurde. Ab 19.11. ist der Voranschlag zur Abholung in der Buchhaltungsabteilung bereit gelegen. Den Parteien, die den Voranschlag nicht abgeholt haben, wurde er in der Finanzausschuss-Sitzung am 24.11.2004 ausgehändigt.

### **Zu Punkt 17 – Vereinbarung über die Gründung der Arbeitsgemeinschaft Steinfeld/Leitha**

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurde lt. Gf.GR Mag. Stöger das Abstimmungsergebnis falsch protokolliert:

Die ÖVP-Fraktion hat nicht mit 4 Stimmen dagegen gestimmt sondern 4 Stimmenthaltungen getätigt, da sie betreffend der Vereinbarung über die Gründung der Arbeitsgemeinschaft keinerlei Informationen hatte und keine Unterlagen zur Einsichtnahme aufgelegt sind.

Die Seite 16 des Protokolles der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2004 wird hinsichtlich des Einwandes korrigiert und den Gemeinderäten zugesandt.

Bgm. Stieber ersucht die Gemeinderäte bei den Abstimmungen in Zukunft deutlicher Handzeichen zu geben.

Ebenso wird der beim Abstimmungsergebnis des Punktes 17 falsch geschriebene Familienname der GR Landstetter richtig gestellt.

## 2. Einläufe und Berichte

Für die Kondolenzschreiben der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt: Brigitte und Victoria Klauninger, Familien Pötz und Strassner, Christine Derfler, Familien Kolb und Tagwerker, Ingeborg Habitzl, Familie Servus, Edith Popp, Bruno Makuszovich, Familien Lakits, Hausjell und Kessler, Familie Fuckerrieder, Familien Wiesler und Göd und Familie Gebhardt.

LH-Stv. Heidemaria Onodi teilt schriftlich mit, dass der Wohnbauförderungsbeirat des Landes NÖ für das Sanierungsprojekt „Tschechenring“ ein Darlehen in Höhe von € 235.800,- - (Annuitätenzuschuss € 27.510,--, 25 Jahre) bewilligt hat. Seitens der Landesregierung wird gebeten, so rasch als möglich mit der Sanierung zu beginnen, damit im Baugewerbe – vor allem während der Wintermonate – bessere Beschäftigungszahlen aufgewiesen werden können.

Von der Umweltanalytik GmbH., Maria Enzersdorf, liegen die Gutachten betreffend der Trinkwasserqualität des Gemeindevasserversorgungsverbandes Felixdorf-Sollenau vor. Wasserproben wurden im Bohrbrunnen 1, 2, 3, 4, 6, 7 und 9 sowie im Tiefbehälter 3 (Sollenau) entnommen. Auch im Ortsnetz Felixdorf – Bereich Schwimmbad und Bahnhofplatz, wurden am 23.11.2004 Proben überprüft. Aufgrund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser des Gemeindeversorgungsverbandes Felixdorf-Sollenau den Anforderungen der Trinkwasserverordnung und war daher für Trinkzwecke zulässig. Die Befunde liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Das Österreichische Rote Kreuz bedankt sich für die Beteiligung an der Blutspendeaktion am 17.11.2004. Es konnten 62 Blutkonserven abgenommen werden.

Ab 12. Februar 2005 ist es möglich, Essen auf Rädern auch am Wochenende und an Feiertagen zu beziehen. Das Gasthaus „Zum Hömerl“, Hr. Schieder, hat sich bereit erklärt, zu kochen und das Essen zuzustellen. Die Anmeldung erfolgt bei Fr. Güney.

Bei der letzten Bürgerversammlung hat GR DI Pressler den Wunsch geäußert, man möge doch dafür Sorge tragen, dass die Bautätigkeiten beim Direktionshaus der ehemaligen Pottendorfer Textilwerke weitergeführt werden.

Bgm. Stieber hat Fr. Münzer schriftlich darauf hingewiesen, dass in nächster Zeit die Baubewilligung abläuft und für bauliche Aktivitäten neu angesucht werden müsste. Darüber hinaus ist die Baustelle bauordnungsgemäß abzusichern.

Fr. Münzer hat mittlerweile um Verlängerung der Baubewilligung angesucht. Bleibt zu hoffen, dass in nächster Zeit die Bautätigkeit wieder aufgenommen wird.

Vom Bauamt wurde die Endabrechnung für das Postverteilstützpunkt vorgelegt.

Die Ausgaben beliefen sich auf € 215.087,58 inkl. MwSt. – demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von € 44.668.02. Ein Kostenausgleich ist somit in 6 Jahren zu erwarten.

### 3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Dkfm. Dr. Hackl berichtet, dass am 15.2.2005 eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Die Barkasse war tagfertig, die Sachkonten wiesen einen Buchungsrückstand seit Ende Jänner auf, bedingt durch den zusätzlichen Zeitaufwand betreffend Erstellung des Rechnungsabschlusses.

Es konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde vom Bürgermeister und von der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

Gleichzeitig wurde auch der Rechnungsabschluss überprüft. Bei Über- und Unterschreitungen wurden die wesentlichen Abweichungen begründet, für größere Ausgaben liegen die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse vor.

Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber. Der Rechnungsabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften und es bestehen seitens des Prüfungsausschusses keine Einwendungen.

GR Dkfm. Dr. Hackl teilt dem Gemeinderat mit, dass er aus Altersgründen aus dem Gemeinderat ausscheiden wird. Er nimmt diese letzte Berichterstattung zum Anlass, sich bei seinen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Seinen Dank spricht er auch den Damen der Buchhaltung und der Kassenverwalterin aus, deren fachlich qualifizierte und kompetente Unterstützung die Arbeiten erleichtert haben.

Bgm. Stieber bedankt sich bei GR Dkfm. Dr. Hackl für die ausgezeichnete Kooperation während der letzten Jahre.

**GR Sponring kommt um 19.15 Uhr verspätet zur Sitzung.**

### 4. Rechnungsabschluss 2004

Gf.GR KR Buchta berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2004 in der Zeit vom 2. bis 16. Februar im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme wurde ordnungsgemäß kundgemacht. Es wurden keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben. Außerdem wurden die im Gemeinderat vertretenen Parteien von der Auflage des Rechnungsabschlusses telefonisch verständigt.

Lediglich die Bürgerliste „BIF“ hat den Rechnungsabschluss abgeholt. Den anderen Parteien wurde er bei der Sitzung des Finanzausschusses am 16.2. ausgehändigt.

Die Summe des Rechnungsabschlusses im Gesamthaushalt beträgt € 7,425.240,99.

Gesamtsumme der Ausgabenüberschreitungen: € 726.417,56.

Davon im o.H. € 685.182,28 und im a.o.H. € 41.235,28.

Gf.GR KR Buchta erläutert die einzelnen Überschreitungen. Bedenkt man, dass die größeren Posten im o.H. Gegenverrechnungen mit Hausverwaltungen, Volksschule und Hauptschule sind und Rücklagen in der Höhe von € 505.000,-- von Wertpapieren auf ein ertragreicheres Kapitalsparbuch transferiert wurden, so ergibt sich lt. Gf.GR KR Buchta eine tatsächliche Überschreitung von 2,02% des gesamten Rechnungsabschlusses.

Aber auch kleinere, unvorhersehbare Ausgaben belasten den Haushalt der Gemeinde. So wurde im Jahr 1998 für eine Mieterin (der Name wird nicht genannt, da die Sitzung öffentlich ist) in der Hauptstraße 60 ein Althausanierungskredit in Höhe von € 3.351,85 von der Gemeinde bezahlt. Da ab März 2003 von der Mieterin monatlich nur mehr € 10,-- an Miete bezahlt wurde sind für die Gemeinde per Februar 2005 Mietkosten in Höhe von € 1.123,30 offen geblieben. Zusätzlich wurde noch von der Marktgemeinde Felixdorf die Ablöse in Höhe von € 4.246,27 an den Vormieter bezahlt. Die Kosten für die Umsiedlung in die neue Wohnung Kirchhoff-Gasse 9 (76 m<sup>2</sup>) betragen gesamt ca. € 9.000,--. Stellt man in diesem Fall die Ausgaben den Einnahmen gegenüber, so wird die Abstattung der Belastung frühestens in 60 Jahren erfolgt sein.

Ärgerlich auch der Umstand, dass Kosten in Höhe von € 1.030,-- für Reinigung und Instandhaltung der Dachrinnen und Regenabläufe durch starke Verschmutzung mit Taubenkot angefallen sind. Resultat der falsch verstandenen Tierliebe einer Mieterin.

An Rücklagen stehen am Ende des Finanzjahres 2004 € 702.909,06 zur Verfügung.

Die Personalkosten betragen € 989.012,78.

Die Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird (Schuldenart 1), betragen € 605.216,79. Dies bedeutet bei 4.288 Einwohnern eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 141,14.

Bei der Schuldenart 2 (Durchlaufer) ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 1.401,28 (Gesamtschulden € 6.008.700,69).

Der Vermögens- und Schuldennachweis zeigt eine Aktiva (unbewegliches Sachanlagevermögen) in Höhe von € 18.779.203,74.

Die Passiva setzt sich wie folgt zusammen:

Mietzinsreserven:	€ 335.792,37
Finanzschulden Land NÖ	€ 2.621.893,85
Finanzschulden sonst. Träger öffentlichen Rechtes	€ 229.328,67
Finanzschulden Banken	€ 2.659.330,89

Stand des Leasingnachweises per 31.12.2004 € 21.059,55  
Wobei diese letzte Leasingrate für das Kulturhaus im Mai 2005 bezahlt wird.

## Gesamtabschluss des ordentlichen Haushaltes:

€ 6,536.951,47	Einnahmenabstattung		
€ 5,760.400,55	- Ausgabenabstattung		
€ 776.550,92	= Kassenbestand		
€ 157.353,16	+ Einnahmerückstände		
€ 933.904,08	= Zwischensumme	6,286.746,58	Einnahmenvorschreibung
€ 8.268,10	- Ausgabenrückstände	5,361.110,60	- Ausgabenvorschreibung
€ 925.635,98	= <b>Jahresergebnis</b>	<b>925.635,98</b>	

## Rechnungs(=Soll)-Abschluss

	<b>o.H. (Vorschr.)</b>	<b>a.o.H. (Vorschr.)</b>	<b>Gesamthaushalt</b>
Ergebnis Vorjahr	406.059,73 (+)	24.479,18 (+)	430.438,91 (+)
+ Einnahmen laufendes Jahr	5,880.686,85	1,114.015,23	6,994.702,08
<b>Summe A</b>	<b>6,286.746,58</b>	<b>1,138.494,41</b>	<b>7,425.240,99</b>
Ausgaben laufendes Jahr	5,361.110,60	1,138.494,41	6,499.605,01
Jahresergebnis	925.635,98	0,00	925.635,98
<b>Summe B</b>	<b>6,286.746,58</b>	<b>1,138.494,41</b>	<b>7,425.240,99</b>

**Maastricht-Ergebnis: + 399.007.**

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, dem Rechnungsabschluss 2004 die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Sponring.)

Gf.GR KR Buchta schließt sich den Worten von GR Dkfm. Dr. Hackl an. Auch für ihn ist es die letzte Gemeinderatssitzung. Er bedankt sich mit Blumen bei Fr. Platzer (Buchhaltung) und Fr. Charvat (Amtsleitung) für die gute Zusammenarbeit. Den Gemeinderatsmitgliedern wünscht er alles Gute und auch wenn es manchmal zu Meinungsverschiedenheiten gekommen ist, so war die Zusammenarbeit doch angenehm und produktiv.

Bgm. Stieber bezeichnet Gf.GR KR Buchta als „echtes Felixdorfer Urgestein“, der seit 27.4.1960 im Gemeinderat zum Wohle der Gemeinde gearbeitet hat. Durch die lange gemeinsame Schaffenszeit sind sie – wie ein altes Ehepaar – immer mehr „aneinander gewachsen“.

Um zu veranschaulichen, wie sich die Gemeinde weiterentwickelt hat, stellt Bgm. Stieber einige statistische Daten betreffend Bevölkerungszahl und Finanzen des Jahres 1960 und dem heurigen Jahr gegenüber:

	<b>1960</b>	<b>2005</b>
<b>Einwohner</b>	2.484	4.788 92,75% Steigerung
<b>Finanzen</b> (Einnahmen + Ausgaben) in Schilling	S 3,040.246,--	S 101,289.000,-- 3.3331,61% Steigerung
<b>Gemeinderäte</b>	<b>19</b>	<b>25</b> 31,58% Steigerung

Es hat sich also einiges ereignet und vieles verändert in Felixdorf. Bgm. Stiebers Dank gilt all denen, die dafür gearbeitet haben. Lobenswert ist auch das Engagement von Gf.GR KR Buchta bei der Gestaltung des Kulturbezirkes und der Sanierung der Wohnhausanlagen „Tschechenring“.

Bgm. Stieber lädt im Namen von Gf.GR KR Buchta die Gemeinderäte nach der Sitzung zu einem Umtrunk ein.

**GR DI Pressler verlässt um 20.43 den Sitzungssaal.**

## 5. Jubiläumsfeierlichkeiten

Das Jahr 2005 ist ein Jahr der Jubiläen. 60 Jahre Ende des 2. Weltkrieges, 60 Jahre 2. Republik, 50 Jahre Staatsvertrag und 10 Jahre Mitglied der Europäischen Union sind sicherlich ein Anlass um gemeinsam zu feiern.

Geplant ist eine Jubiläumsfeier am Freitag, dem 13. Mai 2005, um 18 Uhr im Kulturhaus, bei der auch verdiente Gemeindefunktionäre geehrt werden soll.

Der Singkreis Felixdorf wird das Programm musikalisch umrahmen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt keiner Beschlussfassung bedarf, er den Gemeinderat aber rechtzeitig über diese Veranstaltung informieren möchte.

**GR DI Pressler kommt um 20.46 wieder in den Sitzungssaal**

## 6. Piesting – Hochwassergraben

Die Gemeinden Matzendorf-Hölles, Sollenau und Felixdorf sind anlässlich einer Besprechung am 4.10.2004 in Matzendorf übereingekommen, ein Detailprojekt für den Schutz der Siedlungsgebiete in Matzendorf, Sollenau und Felixdorf auf Basis der Ergebnisse der Studie von DI Perz in Auftrag zu geben.

Lt. Angebot von DI Perz betragen die Kosten für die Erstellung eines Einreichdetailprojektes € 35.280,-- inkl. MwSt.

Die Vergabe der Projektarbeiten erfolgt nur unter der Voraussetzung, dass die Planung im Einvernehmen mit den Gemeinden und der Abteilung Wasserbau erfolgt.

Die Kosten der notwendigen Projektierungsarbeiten müssten zunächst anteilig von den Gemeinden Matzendorf-Hölles, Sollenau und Felixdorf getragen werden.

Grundlage für die Kostenaufteilung bildet die Abflussstudie Piesting – Hochwassergraben, wobei sich die Gemeinden auf folgenden Maßnahmenvorschlag (Gesamtkosten ca. € 800.000,--) geeinigt haben.

### **Felixdorf:**

Aufweitung Brücke Mohrstraße  
Damm bei Firma Linz Textil  
Damm bei Schwarzer Wehr  
Kosten ca. € 400.000,--.

### **Matzendorf-Hölles und Sollenau:**

Linksufriger Querdamm vor Matzendorf-Hölles  
Rechtsufrige Dammabsenkung bzw. Überström-  
Strecke  
Einpolderung Reiländer  
Dotierung Hochwassergraben hinsichtlich Fischerei  
Umbau von Sohlabstürzen in Fischeaufstiege  
Kosten ca. € 400.000,--.

Die Kostenaufteilung sollte sowohl für die Projektierung als auch für die notwendigen Schutzmaßnahmen gemäß folgendem Schlüssel aufgeteilt werden:

Felixdorf	50 %
Sollenau	30 %
Matzendorf-Hölles	20 %

Die Gemeinde Matzendorf-Hölles, Sollenau und Felixdorf werden ersucht, das Angebot im jeweiligen Gemeinderat zu behandeln und der Abteilung Wasserbau eine Verpflichtungserklärung für die anteilige Kostenübernahme zu übermitteln.



**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, dem Angebot von DI Perz die Zustimmung zu erteilen und die Kosten für die Projektierung sowie die Schutzmaßnahmen gemäß Aufteilungsschlüssel zu übernehmen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

## 7. Grundverkauf

Familie Perihan und Kamuran Ayas möchten das Grundstück Bahnstraße 62, Parz. 301/26 (479 m<sup>2</sup>) erwerben.

Der Kaufpreis für die Parzelle beträgt € 33.769,50 (70,50 m<sup>2</sup>). Die Bezahlung erfolgt bis längstens 31.12.2007.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundverkauf die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

## 8. Auftragsvergabe Planung/Bauleitung für Freizeitzentrum E-Werk

Das Gelände in und um das Freibad soll zu einem Freizeitzentrum ausgebaut werden.

Es ist geplant, die Beach-Volleyball-Anlage vom Sportplatz in den Bereich des Freibades zu verlegen. Außerdem soll der vorhandene Parkplatz vergrößert werden. Ein mobiler Eislauflplatz und ein Kinderspielplatz sollen das Angebot an Freizeitgestaltung erweitern. In weiterer Folge wird daran gedacht, das Gasthaus beim Freibad zu adaptieren.

Von Architekt DI Aulinger, 1020 Wien, liegt ein Angebot für folgende Leistungen vor:

Gesamte Planung, Ausschreibung	€ 30.000,-- inkl. MwSt.
Bauleitung	€ 15.600,-- inkl. MwSt.
Nebenkostenpauschale, Bestandspläne	€ 6.480,-- inkl. MwSt.

Bgm. Stieber erklärt, dass im heurigen Jahr die Planungsphase stattfinden soll. Anschließend wird eine Ausschreibung erfolgen, um die Kosten für die Budgeterstellung zu eruieren. Die Fertigstellung des Freizeitentrums ist für 2007 geplant.

GR DI Pressler möchte wissen, ob in der Zwischenphase Ergebnisse bzw. einige mögliche Ausbauvarianten vorgelegt werden, damit dem Gemeinderat entsprechender Entscheidungsfreiraum gewährt wird.

Bgm. Stieber: Zuerst erfolgt die Planung und wenn diese Vorschläge finanziell durchführbar sind, wird in erster Linie die Errichtung des Beach-Volleyball-Platzes und des Eislaufplatzes realisiert. In weiterer Folge wird dann die Errichtung eines Wintergartens für das Badgasthaus durchgeführt.

GR Sponring findet, dass es doch ein Eingriff in die Natur ist, wenn man für die Parkplatzgewinnung Rodungen im Auwald vornehmen muss.

**GR DI Pressler verlässt um 20.58 Uhr den Sitzungssaal.**

Gf.GR KR Buchta gibt zu bedenken, dass in den Sommermonaten die Fahrzeuglenker leider die Autos auch zwischen den Bäumen auf unbefestigtem Grund abgestellt haben.

**GR DI Pressler kommt um 21 Uhr wieder in den Sitzungssaal.**

GR Sponring regt an, dass man seitens der Gemeindeführung die Bevölkerung animieren sollte, zu Fuß oder mit dem Fahrrad ins Freibad zu kommen.

**Antrag:** Gf.GR Ginner stellt den Antrag, der Auftragsvergabe an DI Aulinger die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

## 9. Kündigung des Leihvertrages mit Gastwirt Gerhard Zanat

Das Gasthaus „Zum Schlemmereck“ (Gastwirt Gerhard Zanat) wurde versteigert. Herr Zanat hat mit der Marktgemeinde Felixdorf seit 1993 einen Leihvertrag betreffend Bewirtung der Veranstaltungen im Kulturhaus.

Dieser Leihvertrag wird nun mit 31. Mai 2005 unter Einhaltung der vorgeschriebenen Kündigungsfrist von einem Monat gekündigt.

Seitens der Gemeindevertretung wurden bereits Gespräche betreffend der Nachfolge geführt.

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Kündigung des Leihvertrages die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

**GR Sponring verlässt wegen privater Verpflichtungen die Gemeinderatssitzung um 20.06 Uhr.**

### 10. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Folgende Vereine haben um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für die von ihnen organisierten Ballveranstaltungen angesucht:

Die Freiwillige Feuerwehr für den Feuerwehrball am 8.1.2005,  
die Sozialdemokratische Partei Österreichs für den Arbeiterball am 15.1.2005 und der Tandem-Club für den Lumpenball am 22.1.2005.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, die Lustbarkeitsabgabe von 20% auf 10% zu reduzieren.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### 11. Löschung von Wiederkaufsrechten

- a) EZ 726, Beethovengasse 19, Anna und Adolf Egger
- b) EZ 1099, Haydngasse 14, Edeltraud Bayer

Da die Voraussetzungen zur Löschung des Wiederkaufsrechtes für beide Grundstücke erfüllt sind, stellt GR Dkfm. Dr. Hackl den

**Antrag:** den Löschungen die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 12. Bausperre auf Grundstücken B17

Für die Grundstücke 135/1, EZ 1413; 135/2, 134/6, EZ 1293; 134/4, EZ 1426; 134/3, 134/8, EZ 509; 134/7, EZ 1390 an der B17 soll eine Bausperre erlassen werden.

Da in diesem Bereich ein interkommunales Zentrum entstehen soll, ist die Bausperre für die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich, um die raumordnungsgesetzlichen Rahmenbedingungen für die Schaffung des Planungsgebietes „Kleinregion Steinfeld“ zu ermöglichen.

Gemäß § 23 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976 tritt diese Bausperre 2 Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht früher aufgehoben wurde.

Die Verordnung wird vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgelesen und liegt in Kopie dem Original des Protokolles bei.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, der Verordnung betreffend Bausperre auf den erwähnten Grundstücken an der B17 die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR Ing. Weiss kommt um 20.09 Uhr verspätet zur Gemeinderatssitzung.**

## 13. Subventionsansuchen

Der ATuS Felixdorf ersucht um Gewährung einer Subvention. Mit dem Geld sollen Schulungen und der Ankauf von Handgeräten für die jüngsten Turner ermöglicht werden.

Vom Österreichischen Kameradschaftsbund liegt ein Ansuchen um Zuerkennung einer Vereinssubvention für das Jahr 2005 vor.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, folgenden Subventionen die Zustimmung zu erteilen:  
ATuS Felixdorf - € 250,--  
Österreichischer Kameradschaftsbund - € 80,--.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

**GR Harrer verlässt um 20.10 Uhr den Sitzungssaal.**

## 14. Wohnungsangelegenheiten

Gf.GR Kahrer gibt den Vorschlag des Wohnungsausschusses für Wohnungsvergaben bekannt:

### **Gemeindewohnungen**

Bahnhofplatz 1/2/17	51,22 m <sup>2</sup>	an SCHARTNER Hilde und Rudolf
Bahnhofplatz 1/2/28	18,00 m <sup>2</sup>	an HAUSMANN Tanja
Bahnhofplatz 3/1/3/14	51,31 m <sup>2</sup>	an KNAUP Michael
Bräunlichgasse 8/4	34,00 m <sup>2</sup>	an KAYA Mehmet
Bräunlichgasse 8/1/5 u. 6	68,00 m <sup>2</sup>	an AMOR Mohamed
Bräunlichgasse 10/4	34,00 m <sup>2</sup>	an AMOR Imtinen
Bräunlichgasse 12/4	34,00 m <sup>2</sup>	an LINDNER Barbara
Bräunlichgasse 12/2/11	34,00 m <sup>2</sup>	an SCHMIEDBERGER Daniela
Bräunlichgasse 14/3	34,00 m <sup>2</sup>	an KIRAN Hülya
Kirchhoffgasse 9/1/7	76,00 m <sup>2</sup>	an SZENNINGER Ernelinde

**GR Harrer kommt um 20.13 Uhr wieder in den Sitzungssaal.**

### **Genossenschaftswohnungen**

Bräunlichgasse 9/4	36,49 m <sup>2</sup>	an AIGNER Claudia
Bräunlichgasse 9/6	70,50 m <sup>2</sup>	an PICHL Gerrit
Fabrikgasse 2-4/B/9	55,77 m <sup>2</sup>	an SCHLÖGL Veronika

### **Seniorenwohnungen**

Mohrstraße 4a/9	43,84 m <sup>2</sup>	an WEGHAUPT Herta
Mohrstraße 4a/13	45,86 m <sup>2</sup>	an HRUNEK Gertrude
Mohrstraße 4a/24	61,51 m <sup>2</sup>	an SCHREINER Monika

**Antrag:** Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

Da die Punkte 15 und 16 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

### 15. Personalangelegenheiten

### 16. Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen

Diese Tagesordnungspunkte sind im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Der Vorsitzende schließt um 20.20 Uhr die Sitzung. Er bedankt sich für die Mitarbeit während der letzten Legislaturperiode und hofft auf weiterhin gedeihliche Zusammenarbeit in der Zukunft.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ.

Für BIF:

Für B-S-B: